



- 1951 -



- 1951 -



- 1953 -

Hansa
1950 - 1956

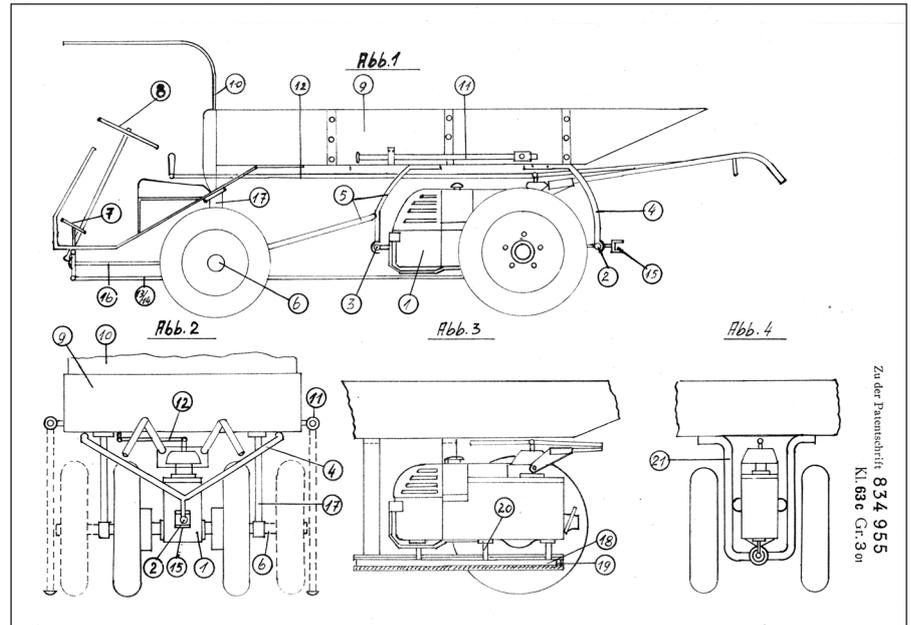
Die am 29.10.1919 in Hamburg-Bergedorf gegründete Firma Ernst Barthels Söhne nahm 1938 den Bau erster Einachs-Schlepper auf. Nach kriegsbedingter Unterbrechung startete sie in der Deichstraße 49 erneut mit dem Einachsschlepper Typ Hansa 48.

Zur DLG-Wanderausstellung 1950 zeigte man den weiterentwickelten Typ Hansa 50 mit neuen Einsatzmöglichkeiten. Wahlweise dienten Zweitakt-Aggregate von Jlo (10 PS) oder Fichtel & Sachs (9 PS) dem Antrieb – auch mit einem Gemisch aus Benzin und Diesel.

Neben den Zusatzgeräten entwickelte Ernst Barthels Söhne einen sehr speziellen Kleintransporter für die Landwirtschaft. Hierbei konnte der Hansa-50-Einachsschlepper als angetriebene Hinterachse unter einer Lade-

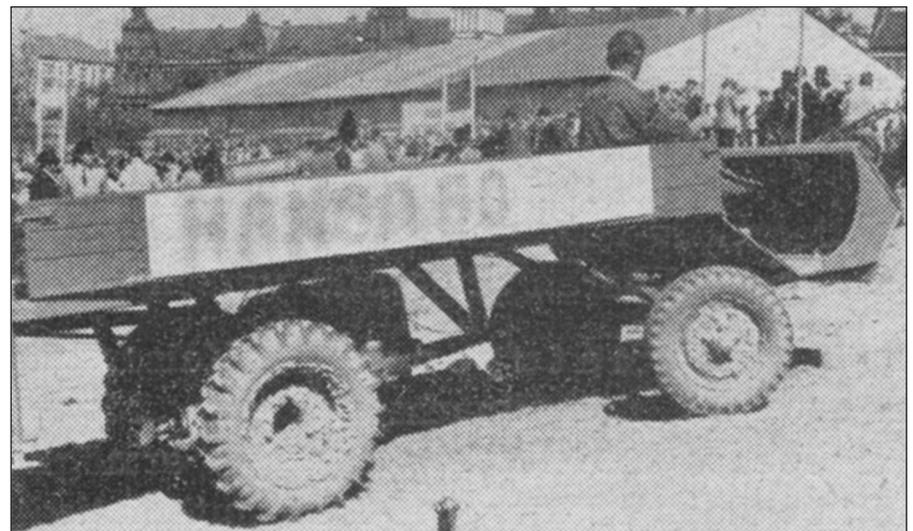
pritsche befestigt werden, die eine achschenkelngeleitete Vorderachse besaß. Gelenkt wurde vom Fahrersitz aus mit einem Lenkrad. Am 8. Dezember 1950

meldeten Ernst Barthels Söhne ihr „landwirtschaftliches Transportfahrzeug“ zum Patent an und präsentierten es 1951 auf der Ausstellung der Deut-

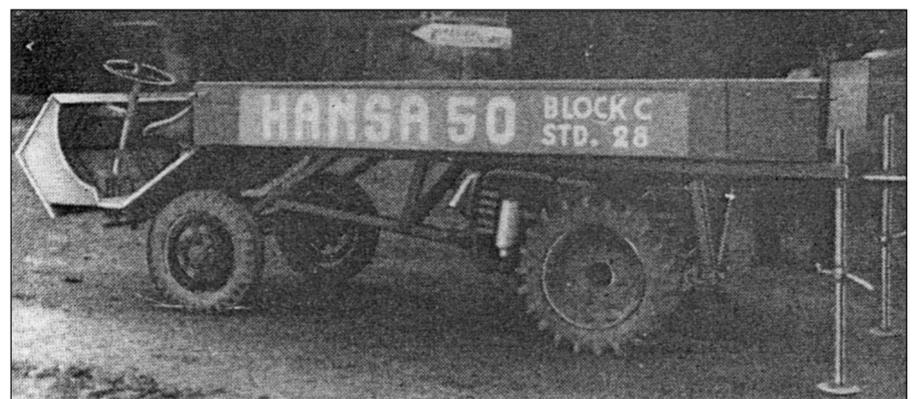


Zu der Patentschrift: 834 955
KI 69 c Gr. 3 on

Hansa-50-Transportwagen: DRP 834 955 erteilt am 9. Dezember 1950 ¹



Der Hansa 50 von Ernst Barthels Söhne 1951 auf der DLG-Ausstellung ¹



Die Hansa-50-Transportwagen mit der Einachs-Schlepper-Hinterachse Typ 50 von 1951 ¹

schen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hamburg. Gefertigt wurde zwischenzeitlich in Hagen/Westfalen.

Als das Patent am 20. Mai 1952 eingetragen worden war, hatten Ernst Barthels Söhne die Patent-Rechte und die Fertigung der Einachsschlepper bereits an die Firma Schmiedag in Hagen verkauft, die die Konstruktion weiterentwickelte und ein weiteres Patent erhielt.

Weit verbreitet scheint der Hansa-50-Transporter nicht gewesen zu sein; die Verwendung eines Einachsschleppers mit einem einachsigen Transportwagen war einfacher zu handhaben.

Der Hansa-Einachsschlepper wurde als Schmiedag-Produkt vermarktet und kam auch unter dem Namen Hako Boss (> Hako) auf den Markt. Schließlich gab die Schmiedag im September

1956 die Einachsschlepper an Orenstein & Koppel (> O&K) ab.

In der Bauwirtschaft erlangte die Schmiedag einen guten Namen mit einer kleinen Raupe.

DER HANSA-EINACHSSCHLEPPER

das universale Motorgerät mit seinem vielseitigen Geräte-Programm ist der ideale Helfer für die bäuerliche Familienwirtschaft für den Gartenbau für Spezialkulturen für den Obst- und Weinbau und ein Pflegegerät für den Großbetrieb

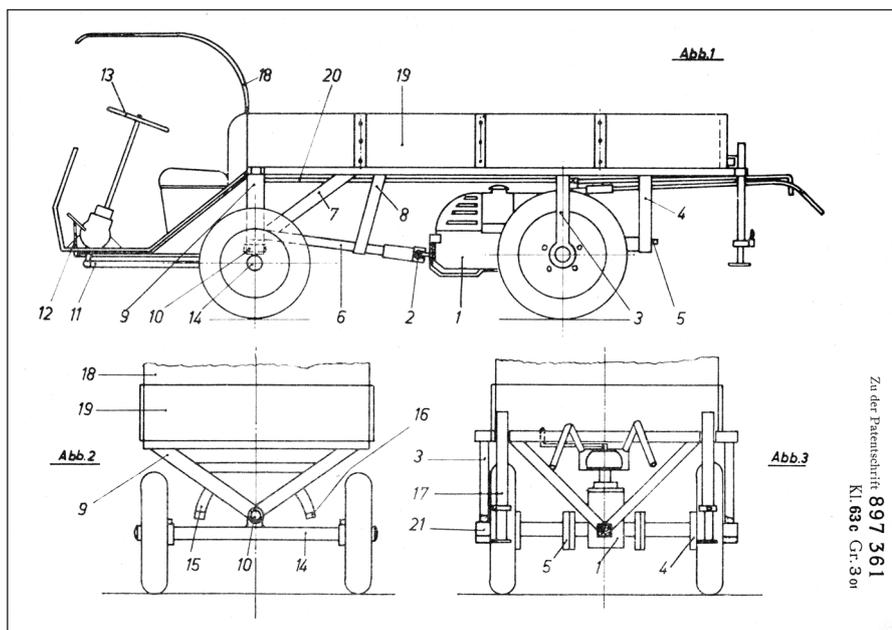
Motoren von 8-10 PS Leistung
Benzin • Traktortreibstoff • DIESEL



Werbung der Schmiedag für den Hansa-Einachsschlepper 1952 und 1953 ¹



Der Hansa-Einachsschlepper mit einem einachsigen Transportwagen ¹



Hansa-50-Transportwagen: DRP 897 361 erteilt am 22. November 1951 ¹